



Baden

Nun steht fest, wann der Wellness-Tempel «Fortyseven» eröffnet – und wie viel ein Eintritt kostet

Am Tag der Eröffnung im November kann die Badener Wellness-Therme auf einem Rundgang besichtigt werden. Das Baden im Thermalwasser ist ab dem Folgetag möglich.

04.10.2021, Philipp Zimmermann

Lange haben die Verantwortlichen der neuen Badener Wellness-Therme gesagt, dass sie im Spätherbst 2021 eröffnet wird. Vor einem genauen Datum schreckten sie zurück. Das hatte sicherlich mit der Befürchtung zu tun, die Eröffnung müsste doch nochmals verschoben werden. So hat sich der Bau des Thermalbads, das Star-Architekt Mario Botta geschaffen hat, in den vergangenen Jahren doch immer wieder verzögert. Dazu kam die Coronapandemie, wegen der Baumaterialien später als erhofft geliefert werden konnten.

Nun allerdings steht das Datum im Spätherbst offiziell fest: Am Samstag, 20. November, wird das «Fortyseven» seine Türen öffnen – bis dahin sind es noch 47 Tage. Die Betreiber laden die Bevölkerung an einem Tag der offenen Tür ein, die Therme auf einem Rundgang zu besichtigen. «Der erste offizielle Badetag ist der Sonntag, 21. November», sagt «Fortyseven»-Geschäftsführerin Nina Suma. «Wir haben uns dazu entschieden, damit unsere Gäste auch wirklich ungestört wellnessen können.»

Die Verena Hof AG schloss das alte und danach abgerissene Thermalbad Ende Juni 2012. Die Eröffnung des vom Architekten Mario Botta entworfenen Thermalbads war damals für Herbst 2015 geplant. Bekanntlich kam es aus diversen Gründen zu Verzögerungen.

«Langsam steigt sicher die Anspannung», sagt Geschäftsführerin Nina Suma. «Die Vorfreude ist gross, dass es bald losgeht und wir endlich eröffnen können.» Jetzt gehe es bei der Planung auch um die letzten Details.

Das günstigste Ticket kostet 32 Franken

Heute startet auch der Ticket-Verkauf. Mit 32 Franken ist ein Eintritt für Erwachsene vormittags unter der Woche am günstigsten. Ein Eintritt gilt für drei Stunden und für die Nutzung des kompletten Angebots, inklusive Sauna. Das «Fortyseven» zählt neun Becken (ohne Sauna-Tauchbecken), acht sind mit Thermalwasser gefüllt. Mit Netzwasser gespiesen wird das grosse Aussenschwimmbecken.

Wer länger als drei Stunden bleibt, zahlt einen Zuschlag, so wie man das auch von anderen Thermalbädern kennt. Der Preis für einen Eintritt unter der Woche liegt bei 39 Franken. Für 59 Franken gibt's einen Tagespass. «Wir wollten einen Eintrittspreis, den sich jede und jeder leisten kann», sagt Suma.

Mit 300'000 bis 350'000 Eintritten pro Jahr rechnen die Betreiber der Badener Wellness-Therme. Erwartet Nina Suma bereits einen Ansturm am ersten Tag? Das ist schwierig abzuschätzen, antwortet die Geschäftsführerin.

«Meist schrecken solche Momente auch viele Menschen ab. Sie entscheiden sich, dann zu kommen, wenn es bereits wieder etwas ruhiger ist und der grosse Hype abgeklungen ist.»

Allerdings seien in den letzten Wochen und Monaten viele Anfragen eingegangen.

Dazu kommt: Die Eröffnung fällt auf den Beginn der eigentlichen Hochsaison. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, gehen die Leute wieder eher wellnessen. Und das soll im «Fortyseven» im Vordergrund stehen, anders als bei anderen Thermalbädern mit einem höher gewichteten Spassfaktor.



Nach und nach aufgestockt wurde die Zahl der Mitarbeitenden. Jetzt sind es 43 Festangestellte und rund 20 Aushilfen. Die meisten sind im Bad/Sauna-Bereich oder in der Gastronomie angestellt. Je nach Entwicklung des Betriebs könnten weitere dazukommen, sagt Nina Suma. Dabei denkt sie insbesondere an den Spa-Bereich mit Massage- und Kosmetikanwendungen.



Steht kurz vor der Eröffnung: Die Badener Wellness-Therme «Fortyseven». Alex Spichale (1.10.2021)
Alex Spichale (1.10.2021)



Web Ansicht



**Ferris Bühler
Communications**
We turn the spotlight on you!

Auftrag: 1075797
Themen-Nr.: 516.010

Referenz: 82016141
Ausschnitt Seite: 3/4



Die Eingangstüre der Wellness-Therme steht bereits. Alex Spichale (1.10.2021)
Alex Spichale (1.10.2021)



Nina Suma, Geschäftsführerin des Thermalbads Sandra Ardizzone (Juli 2020)

**Aargauer
Zeitung**

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 3'527'300



Auftrag: 1075797
Themen-Nr.: 516.010

Referenz: 82016141
Ausschnitt Seite: 4/4

Sandra Ardizzone (Juli 2020)



Wellness-Tempel wird rechtzeitig fertig

Die Bevölkerung kann das «Fortyseven» in Baden am Eröffnungstag auf Rundgang besichtigen – auch die Eintrittspreise stehen nun fest.



Die Eingangstüre der Wellness-Therme steht bereits.

Bild: Alex Spichale

Philipp Zimmermann

Lange haben die Verantwortlichen der neuen Badener Wellness-Therme gesagt, dass sie im Spätherbst 2021 eröffnet wird. Vor einem genauen Datum schreckten sie zurück. Das hatte sicherlich mit der Befürchtung zu tun, die Eröffnung müsste doch nochmals verschoben werden. So hat sich der Bau des Thermalbads, das Star-Architekt Mario Botta geschaffen hat, in den vergangenen Jahren doch immer wieder verzögert. Dazu kam die Coronapandemie, wegen der Baumaterialien später als erhofft geliefert werden konnten.

Nun allerdings steht das Datum im Spätherbst offiziell fest: Am Samstag, 20. November, wird das «Fortyseven» seine Türen öffnen – bis dahin sind es noch 47 Tage. Die Betreiber laden die Bevölkerung an einem Tag der offenen Tür ein, die

Therme auf einem Rundgang zu besichtigen. «Der erste offizielle Badetag ist der Sonntag, 21. November», sagt «Fortyseven»-Geschäftsführerin Nina Suma. «Wir haben uns dazu entschieden, damit unsere Gäste auch wirklich ungestört wellnessen können.»

Die Verena AG schloss das alte und danach abgerissene Thermalbad Ende Juni 2012. Die Eröffnung des vom Architekten Mario Botta entworfenen Thermalbads war damals für Herbst 2015 geplant. Bekanntlich kam es aus diversen Gründen zu Verzögerungen. «Langsam steigt sicher die Anspannung», sagt Geschäftsführerin Nina Suma. «Die Vorfreude ist gross, dass es bald losgeht und wir endlich eröffnen können.» Jetzt gehe es bei der Planung auch um die letzten Details.

Das günstigste Ticket kostet

32 Franken

Heute startet auch der Ticketverkauf. Mit 32 Franken ist ein Eintritt für Erwachsene vormittags unter der Woche am günstigsten. Ein Eintritt gilt für drei Stunden und für die Nutzung des kompletten Angebots, inklusive Sauna. Das «Fortyseven» zählt neun Becken (ohne Saunatauchbecken), acht sind mit Thermalwasser gefüllt. Mit Netzwasser gespiesen wird das grosse Aussenschwimmbecken.

Wer länger als drei Stunden bleibt, zahlt einen Zuschlag, so wie man das auch von anderen Thermalbädern kennt. Der Preis für einen Eintritt unter der Woche liegt bei 39 Franken. Für 59 Franken gibt's einen Tagespass.

«Wir wollten einen Eintrittspreis, den sich jede und jeder leisten kann», sagt Suma. Mit 300 000 bis 350 000 Eintritten pro Jahr rechnen die Betreiber



der Badener Wellness-Therme. Erwartet Nina Suma bereits einen Ansturm am ersten Tag? Das ist schwierig abzuschätzen, antwortet die Geschäftsführerin.

«Meist schrecken solche Momente auch viele Menschen ab. Sie entscheiden sich, dann zu kommen, wenn es bereits wieder etwas ruhiger ist und der grosse Hype abgeklungen ist.» Allerdings seien in den letzten Wochen und Monaten viele Anfragen eingegangen.

Dazu kommt: Die Eröffnung fällt auf den Beginn der eigentlichen Hochsaison. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, gehen die Leute wieder eher wellnessen. Und das soll im «Fortyseven» im Vordergrund stehen, anders als bei anderen Thermalbädern mit einem höher gewichteten Spassfaktor.

Nach und nach aufgestockt wurde die Zahl der Mitarbeitenden. Jetzt sind es 43 Festangestellte und rund 20 Aushilfen. Die meisten sind im Bad/Sauna-Bereich oder in der Gastronomie angestellt. Je nach Entwicklung des Betriebs könnten weitere dazukommen, sagt Nina Suma. Dabei denkt sie insbesondere an den Spa-Bereich mit Massage- und Kosmetikanwendungen.

«Wir wollten einen Eintrittspreis, den sich jede und jeder leisten kann.»



Nina Suma
Fortyseven-Geschäftsführerin



Nun ist definitiv klar, wann die Badener Wellness-Therme «Fortyseven» ihre Türen öffnet



Ein genauer Eröffnungstermin für das neue Thermalbad von Architekt Mario Botta war bisher nicht bekannt. Nun haben die Verantwortlichen verkündet, wann es so weit ist; passend zum Namen «Fortyseven» genau 47 Tage vor der offiziellen Eröffnung. Dann wird aber noch nicht im Thermalwasser gebadet. Am ersten Tag kann die Bevölkerung bei einem Rundgang die Wellness-Therme kennen lernen.

Bild: Alex Spichale

Wellness-Tempel wird rechtzeitig fertig

Die Bevölkerung kann das «Fortyseven» in Baden am Eröffnungstag auf Rundgang besichtigen – auch die Eintrittspreise stehen nun fest.

Philipp Zimmermann

Lange haben die Verantwortlichen der neuen Badener Wellness-Therme gesagt, dass sie im Spätherbst 2021 eröffnet wird. Vor einem genauen Datum schreckten sie zurück. Das hatte sicherlich mit der Befürchtung zu tun, die Eröffnung müsste doch nochmals verschoben werden. So hat sich der Bau des Thermalbads, das Star-Architekt Mario Botta geschaffen hat, in den vergangenen Jahren doch immer wieder verzögert. Dazu kam die Coronapandemie, wegen der Baumaterialien später als erhofft geliefert werden konnten.

Nun allerdings steht das Datum im Spätherbst offiziell fest: Am Samstag, 20. November, wird das «Fortyseven» seine Türen öffnen – bis dahin sind es noch 47 Tage. Die Betreiber laden die Bevölkerung an einem Tag der offenen Tür ein, die Therme auf einem Rundgang zu besichtigen. «Der erste offizielle Badetag ist der Sonntag, 21. November», sagt «Fortyseven»-Geschäftsführerin Nina Suma. «Wir haben uns dazu entschieden, damit unsere Gäste auch wirklich ungestört wellnessen können.»

Die Verenahof AG schloss das alte und danach abgerissene Thermalbad Ende Juni 2012. Die Eröffnung des vom Architekten Mario Botta entworfenen

«Wir wollten einen Eintrittspreis, den

sich jede und jeder leisten kann.»



Nina Suma

Fortyseven-Geschäftsführerin

Thermalbads war damals für Herbst 2015 geplant. Bekanntlich kam es aus diversen Gründen zu Verzögerungen. «Langsam steigt sicher die Anspannung», sagt Geschäftsführerin Nina Suma. «Die Vorfreude ist gross, dass es bald losgeht und wir endlich eröffnen können.» Jetzt gehe es bei der Planung auch um die letzten Details.

Das günstigste Ticket kostet 32 Franken

Heute startet auch der Ticketverkauf. Mit 32 Franken ist ein Eintritt für Erwachsene vormittags unter der Woche am günstigsten. Ein Eintritt gilt für drei Stunden und für die Nutzung des kompletten Angebots, inklusive Sauna. Das «Fortyseven» zählt neun Becken (ohne Saunatauchbecken), acht sind mit Thermalwasser gefüllt. Mit Netzwasser gespiesen wird das grosse Aussenschwimmbecken. Wer länger als drei Stunden

bleibt, zahlt einen Zuschlag, so wie man das auch von anderen Thermalbädern kennt. Der Preis für einen Eintritt unter der Woche liegt bei 39 Franken. Für 59 Franken gibt's einen Tagespass.

«Wir wollten einen Eintrittspreis, den sich jede und jeder leisten kann», sagt Suma. Mit 300 000 bis 350 000 Eintritten pro Jahr rechnen die Betreiber der Badener Wellness-Therme. Erwartet Nina Suma bereits einen Ansturm am ersten Tag? Das ist schwierig abzuschätzen, antwortet die Geschäftsführerin.

«Meist schrecken solche Momente auch viele Menschen ab. Sie entscheiden sich, dann zu kommen, wenn es bereits wieder etwas ruhiger ist und der grosse Hype abgeklungen ist.» Allerdings seien in den letzten Wochen und Monaten viele Anfragen eingegangen.

Dazu kommt: Die Eröffnung fällt auf den Beginn der eigentlichen Hochsaison. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, gehen die Leute wieder eher wellnessen. Und das soll im «Fortyseven» im Vordergrund stehen, anders als bei anderen Thermalbädern mit einem höher gewichteten Spassfaktor.

Nach und nach aufgestockt wurde die Zahl der Mitarbeitenden. Jetzt sind es 43 Festangestellte und rund 20 Aushilfen. Die meisten sind im Bad/Saunabereich oder in der Gastronomie angestellt. Je nach Entwicklung des Betriebs könnten weitere



Badener Tagblatt
5401 Baden
058 200 58 58
www.badenertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'015
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 51'088 mm²



Auftrag: 1075797
Themen-Nr.: 516.010

Referenz: 82013042
Ausschnitt Seite: 2/2

dazukommen, sagt Nina Suma. Dabei denkt sie insbesondere an den Spa-Bereich mit Massage- und Kosmetikanwendungen.



Die Eingangstüre der Wellness-Therme steht bereits.

Bild: Alex Spichale